

Umweltausbildung für die Lernenden

Neues Modul für die Berufsbildung der Ernst Schweizer AG

Neben der fachlichen und sozialen Kompetenz wird bei der Ernst Schweizer AG auch auf die Ausbildung zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen viel Wert gelegt.

Am Montag, 12. Juni, absolvierten die 15 Lernenden des ersten Lehrjahres das neue Umweltmodul, welches die Ernst Schweizer AG zusammen mit dem Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB) sowie dem Bundesamt für Umwelt (Bafu) entwickelt hat. Nach der Begrüssung durch Xavier Nietlisbach, Leiter Berufsbildung der Ernst Schweizer AG, und den Erläuterungen zum Tagesprogramm gab Simon Zeller von Push (Praktischer Umweltschutz Schweiz) mit seinem Referat einen Gesamtüberblick zu den Hauptthemen des Tages: Mobilität, Strom, Heizung und Recycling. Anschliessend an das Referat haben sich die Lernenden in Arbeitsgruppen mit den ihnen zugeteilten Aufgaben befasst. Die Gruppenarbeiten wurden kurz unterbrochen, um das Mittagessen vorzubereiten, welches in Zusammenarbeit mit Ades (La cuisine solaire) gekocht wurde.

Energieeffizient kochen

Aufgrund des noch fehlenden Sonnenscheins, musste das Essen mit dem



Regula Ochsner, Geschäftsleiterin von Ades, erklärt den Lernenden, wie die unterschiedlichen Solarkocher funktionieren. (Bild vgl.)

Energiesparkocher «OL» zubereitet werden. Als sich die Sonne zur Mittagszeit dann doch zeigte, konnten die Parabol- und Solarkocher eindrücklich demonstriert werden. Zum Mittagessen war die Geschäftsleitung von Schweizer ebenfalls eingeladen und wurde anschliessend in einem Inputreferat der Geschäftsleiterin von Ades, Regula Ochsner, über die laufenden Projekte in Madagaskar informiert. Schweizer unterstützt Ades seit Jahren bei ihrem Ziel, die Kochgewohnheiten der Bevölkerung Madagaskars auf energieeffiziente Methoden umzustel-

len, um den Regenwald gegen Abholzung und Brandrodung zu schützen.

Am Nachmittag machten sich die Gruppen daran, die gewonnenen Erkenntnisse aufzubereiten, um diese den anderen Teilnehmenden zu präsentieren. Diese Vorträge waren der gelungene Abschluss eines sehr spannenden aber auch anspruchsvollen Tages. Die Lernenden werden viele praktische Tipps und Gedankenanstösse für die Zukunft mitnehmen, welche sie beruflich und auch privat nutzen können. (pd.)